

Eine Stiftung für die Musik

Der Kirchenkreis Burgdorf will die Vielfalt kirchlicher Musik fördern

BURGDORF/LEHRTE (eg). Musik wird im Kirchenkreis Burgdorf großgeschrieben. In den neun dazugehörigen Gemeinden in Lehrte, Sehnde, Burgdorf und Uetze gibt es acht Erwachsenen-, zehn Kinder- und Jugend- sowie vier Gospelchöre. Dazu gesellen sich sechs Bands, sechs Posaunenchöre und vier Instrumentalgruppen. „Alles in allem nehmen knapp 700 Menschen an unseren Gruppenangeboten teil“, sagt Kirchenkreis Kantor Martin Burzey-Wille und zählt darüber hinaus noch rund 50 Konzerte mit insgesamt rund 500 Besucherinnen und Besuchern.

Um diese große musikalische Bandbreite zu fördern und aufrechtzuerhalten, geht der Kirchenkreis jetzt neue Wege: Der Ausschuss für Kultur und Kirchenmusik will eine Stiftung gründen. Sie soll „Musikalische Vielfalt“ heißen und ist derzeit noch in der Gründungsphase. Ziel der Stiftung ist es, Kirchenmusik auf lokaler Ebene zu ermöglichen, Musikprojekte über Gemeindegrenzen hinweg zu vernetzen und die kirchenmusikalische Arbeit in den Gemeinden zu stärken, und zwar unabhängig vom Alter und der Musikrichtung.

„Ob Kinder oder Erwachsene, vokal oder instrumental, populär oder klassisch – alle können profitieren“, betont Burzey-Wille. Das könne der Chor sein, der ein bestimmtes Stück singen möchte und dafür die Noten braucht. Die neu gegründete Band, die noch technisches Equipment wie einen Verstärker benötigt. Der Posaunenchor, der neuen Mitgliedern kostenlos Instrumente zur Verfügung stellen möchte, oder die Gemeinde, die eine spezielle Fortbildung in der Orgelmusik anbieten will.

Orgelsanierungen, Gastkonzerte, Musikerhonorare und fortlaufende Personalkosten sollen indes nicht aus dem Stiftungstopf bezahlt werden. „Diese Ausgaben übersteigen das Budget, dafür gibt es andere Fördermöglichkeiten“, sagt Sie-



Musikalische Vielfalt (von links): Anke Kappler, Fundraiserin des Kirchenkreises Burgdorf, Sievert Herms, Vorsitzender des Kirchenkreisausschusses für Kultur und Kirchenmusik, Kirchenkreis Kantor Martin Burzey-Wille und Birgit Queißner, Kantorin der Gesamtkirchengemeinde Lehrte, rühren die Werbetrommel für die neue Stiftung. Foto: Katja Eggers

vert Herms, Vorsitzender des Kirchenkreisausschusses für Kultur und Kirchenmusik.

Hintergrund für die Stiftungsgründung sind die klammen Kirchenkassen. Hoher Mitgliederschwind durch Kirchenaustritte und demografischer Wandel führen zu weniger Kirchensteuereinnahmen. Aktuell zählt der Kirchenkreis Burgdorf in seinen neun Gemeinden rund 40.000 Mitglieder. „Der Schwund beträgt 10 Prozent pro Jahr. Wir verlieren mehr Mitglieder, als neue nachkommen“, sagt Herms.

Musizieren sei auch in einer Kirchengemeinde mit Kosten verbunden, die ein Gemeindehaushalt nicht hergebe und die auch nicht über Teilnehmerbeiträge finanziert werden können. „Wir erleben jedes Jahr Abstriche in der Finanzierung – die Stiftung soll für ihre Gemeinden daher einen sicheren Rückhalt bieten“, erklärt Anke Kappler, Fundraiserin des Kirchenkreises Burgdorf.

Für die Gründung der Stiftung wird ein Kapital von 25.000 Euro benötigt. Mehr als 11.000 Euro wurden bereits eingeworben.

Die Gesamtsumme soll bis Ende 2027 zusammen sein. Der Kirchenkreis rührt daher bei Musikveranstaltungen in den Gemeinden und in den sozialen Medien gezielt die Werbetrommel für Spenden und Zustiftungen, also Beiträge direkt zum Stiftungsvermögen.

Mit der Stiftung will der Kirchenkreis aber nicht nur Mitglieder ansprechen, sondern auch Menschen, die der Kirche nicht angehören, aber die musikalischen Angebote nutzen und die Konzerte besuchen möchten. „Und vielleicht können wir über

die Kirchenmusik auch neue Mitglieder gewinnen, denn die Teilnahme an Musikangeboten kann Menschen an die Kirche binden“, meint Birgit Queißner, Kantorin der Gesamtkirchengemeinde Lehrte.

Und wenn die Gründung nicht gelingt? „Dann wird das Geld nicht als Zustiftung angelegt, sondern zweckgebunden ausgegeben“, sagt Burzey-Wille. „Aber davon gehen wir aktuell natürlich nicht aus.“

Nähere Informationen zur Stiftung gibt es auf kirchenkreis-burgdorf.de/kirchenkreis/kirchenmusik.

SoVD bietet Fahrt nach Elsfleth an

BURGDORF (r/fh). Der SoVD-Kreisverband Burgdorf bietet eine Tagesfahrt nach Elsfleth an, um dort das im Hafen liegende Segelschiff Großherzogin Elisabeth zu besichtigen. Der Reisebus startet am Mittwoch, 23. September, um 7.30 Uhr an der Haltestelle Katen-Weg in Uetze und um 8 Uhr an der Feldstraße in Burgdorf. In zwei Gruppen erhalten die Teilnehmer an Bord eine Führung und hören einen Vortrag. Außerdem gibt es ein gemeinsames Mittagessen mit Schnitzel Wiener Art und Kartoffelsalat. Getränke zum Essen zahlt jeder selbst. Zum Kaffeetrinken ist eine Einker im Moorriemer Landcafé vorgesehen. Die Teilnahme kostet für SoVD-Mitglieder 50 Euro und für alle anderen 60 Euro. Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 31. August möglich, Tel. (0511) 825466 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail an picker.ilona@gmail.com.

Die Stadt erweitert ihr Serviceportal

BURGDORF (r/fh). Die Stadt Burgdorf erweitert ihr digitales Serviceportal um zusätzliche Online-Dienstleistungen rund um die Themen Ehe, Eheschließung und Lebenspartnerschaft. Zu den neuen Angeboten zählen unter anderem die Anmeldung einer Eheschließung, die Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses sowie die Beantragung von Ehe- und Lebenspartnerschaftsurkunden. Auch Anträge im Zusammenhang mit einer im Ausland geschlossenen Ehe lassen sich nun digital einreichen. Mit dem Ausbau stärkt die Stadt Burgdorf ihr Serviceportal als zentrale Anlaufstelle für Verwaltungsleistungen. Insgesamt stehen dort inzwischen 128 Online-Dienstleistungen zur Verfügung.

SEDUCTIVE
rossana diva
MADE IN ITALY
HEMISPHERE
CASHMERE
LUISA CERANO
HENRY CHRIST
Hamburg
Schuhe
VOILE BLANCHE
DONDUP
MADE IN ITALY
MARGITTES
SHIRTS - IN - FASHION
Atelier Riceanu

Bis zu
- 50%
auf die
Sommer
Kollektion

Mo-Fr 10:00-18:00
Sa 10:00-16:00
Marktstr. 65 · 31303 Burgdorf
0174 9852514
WhatsApp Atelier Riceanu
atelier-riceanu.de
mode@atelier-riceanu.de

Tennis für Grundschüler

BURGDORF (r/fh). Kürzlich hat sich der Sportplatz des Gymnasiums Burgdorf in eine große Tennisarena für Kinder verwandelt: Fast 600 Grundschülerinnen und Grundschüler nahmen an einem abwechslungsreichen Tennisaktionstag teil, der vom Tennisverband Niedersachsen-Bremen (TNB) durchgeführt wurde.

Organisiert wurde die Veranstaltung gemeinsam von den beiden Burgdorfer Tennisvereinen, dem TC Grün-Gelb Burgdorf und dem TC TSV Burgdorf. Die Jugendwartinnen Hilda Scholz-Rostock und Sabine Pötsch hatten das Event mit großem Engagement vorbereitet und begleitet.

Mit dabei waren die Astrid-Lindgren-Grundschule aus der Weststadt sowie die Gudrun-Pausewang-Grundschule aus der Südstadt. Die Kinder konnten auf insgesamt 27 Spielfeldern ihre Geschicklichkeit und ihr sportliches Können unter Beweis stellen.

Eine besondere Unterstützung erhielt die Veranstaltung durch die Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen des Gymnasiums Burgdorf. Sie übernahmen die Betreuung der Spielfelder und fungierten als Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Darüber hinaus war die Erste-Hilfe-AG der Schule vor Ort und sorgte für die medizinische Absicherung der Veranstaltung. Die Klassen traten zunächst in Gruppen gegeneinander an und ermittelten ihre jeweiligen Gruppensieger. Anschließend traten die besten Teams in weiteren Begegnungen gegeneinander an, um den Tagessieger auszuspielen. Den Gesamtsieg



Freuen sich über den gelungenen Aktionstag: die Jugendwartinnen Hilda Scholz-Rostock vom TC Grün-Gelb (links) und Sabine Pötsch vom TC TSV Burgdorf zusammen mit dem Talentino-Maskottchen des Tennisverbands Niedersachsen Bremen. Foto: privat

sicherte sich schließlich eine dritte Klasse der Astrid-Lindgren-Grundschule, die sich gegen die starke Konkurrenz durchsetzen konnte.

Für die notwendige Stärkung zwischendurch sorgten die Fördervereine der beiden Schulen, die ein reichhaltiges Obstbuffet sowie Wasser für alle Teilnehmenden gesponsert hatten. Zum Abschluss erhielten die Kinder von den beiden Tennisvereinen kleine Schlüsselanhänger sowie Flyer und Gutscheine für eine kostenlose Schnupperstunde. Damit möchten die Vereine den

jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geben, den Tennissport näher kennenzulernen und ihre Begeisterung für Bewegung und Sport weiterzuführen.

Die Organisatoren zogen am Ende des Tages ein durchweg positives Fazit. „Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und ein gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit von Schulen, Vereinen und dem Tennisverband Niedersachsen-Bremen zur Förderung des Nachwuchssports in Burgdorf“, betonen Scholz-Rostock und Pötsch.

Sterbende begleiten

REGION (r/fh). Der Ambulante Hospizdienst Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze bietet einen Letzte-Hilfe-Kursus an. Er findet am Sonnabend, 18. Juli, von 10 bis 14 Uhr im Gemeindehaus Uetze, Kirchstraße 7, statt.

Die Teilnehmer erfahren, wie sie andere Menschen am Lebensende begleiten und unterstützen können. Zertifizierte Kursleiterinnen und Kursleiter widmen sich dabei den zentralen Themen „Sterben als Teil des Lebens“, „Vorsorgen und entscheiden“, „Leiden lindern“ sowie „Abschied nehmen“. Das Angebot wird häufig auch als „kleines Einmaleins der Sterbegleitung“ bezeichnet, da es neben theoretischen Grundlagen zu Sterben, Tod und Trauer auch praktische Anregungen für den Alltag vermittelt.

Anmeldungen sind per E-Mail an hospizdienst.burgdorf@evlka.de oder unter Telefon (05136) 897311 möglich.

Mein Sterne-Hotel ist hier.
Mein Job
gleich nebenan.

Jobs für
NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de

SEIT 1546

GILDE

GEBRAUT SEIT 1546 – DAS GILDE

Gilde Cup

12. Juli – 26. Juli 2026

Gruppe A
OSV Hannover
SC Hemmingen/Westerfeld
TSV Krähenwinkel/Kaltenweide
SV Ramlingen-Ehlershausen

Gruppe B
MTV Eintracht Celle
SV Arminia Hannover
1. FC Germania Egestorf
TSV Pattensen

Willkommen in der
Wahrendorff-Arena

Wahrendorff